



# KOPFFARBEN DIGITALE LICHTMALEREI | VISUELLE KONZERTE

INFOS FÜR VERANSTALTER | 2018



„1000 und 1 Jahr“ Visuelles Konzert zur Luminale Frankfurt a.M. 2018  
Dreikönigskirche am Eisernen Steg | Foto: Saskia Kaiser



„SCHNEETANZ“ Visuelles Konzert, Audimax Ilmenau, 2017 | Foto: Christian Schalldach



„NACHTGARTEN“ Visuelles Konzert, Hachenburg Lichterloh, Lichtkunstfestival 2017 |  
Foto: Matthias Krenz



„PAN&SYRINX“ Visuelles Konzert zum Festival of Lights,  
Lichtkunstfestival Berlin 2014 | Foto: Antonia Meissner

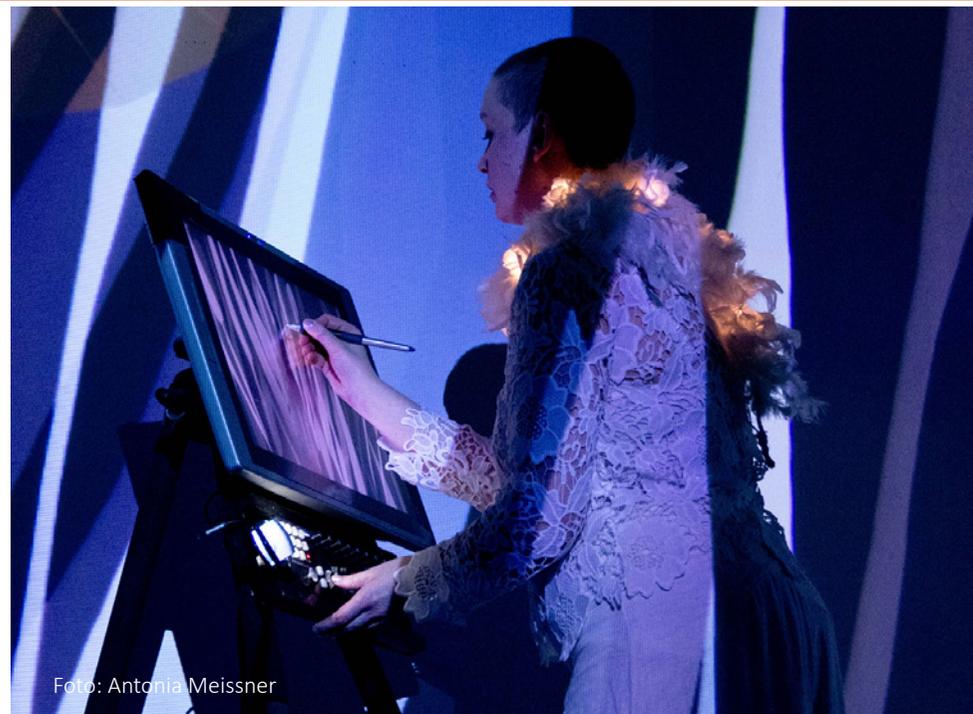
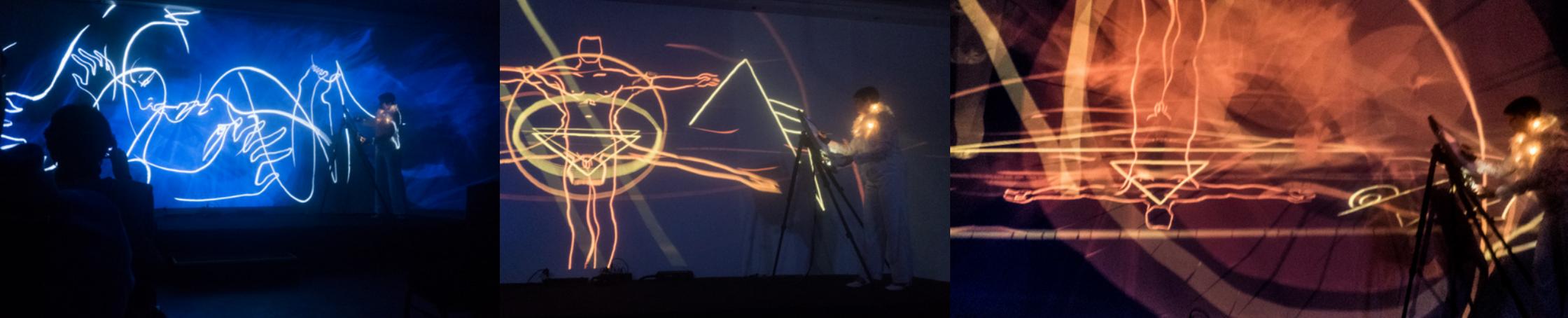


Foto: Antonia Meissner

## INHALT

Visuelle Konzerte	>> 3
Lichtmalerei für Events / Technische Anforderungen	>> 4
Kopffarben Julia Schäfer und Johannes Schmidt	>> 5
Referenzen	>> 6
Presse	>> 7-8
Kontakt	>> 9



„AUSFAHRT BABYLON“ Visuelles Konzert, Lichtkunstfestival Berlin leuchtet 2017 | Fotos: Susan Paufler und Christian Schalldach

Wir vereinen Kunst und Technik, erwecken Bilder zum Leben, illuminieren Räume mit bewegtem Licht, illustrieren live Geschichten, kombinieren Musik mit Malerei, bringen Gemälde auf die Bühne, überraschen Euch mit einem visuellen Feuerwerk, das die Fantasie entzündet:

„Mit Licht lässt sich auch in der Dunkelheit ganz fantastisch, aber zugleich so vergänglich malen.

Ein Visuelles Konzert von KOPFFARBEN besteht nicht allein aus Noten, sondern vor allem aus Malerei. Sie geschieht nicht auf einer Leinwand, sondern auf einem Bildschirm. Malerei begegnet hier Informatik. Was daraus entsteht, hängt nicht an einer Wand im Museum, sondern geschieht live auf einer Bühne.

Filigrane Linien treffen auf explodierende Farbextasen, Figuratives beginnt sich zu bewegen, (...) Dabei verschwimmen die Dimensionen, wenn lineare Muster sich ins Dreidimensionale verwandeln und wie Galaxien in die Tiefe davonschweben.

Das ist jedoch kein Film, der lediglich projiziert wird. Während der Aufführungen wird alles aus dem Augenblick heraus geboren. Man kann dem Bild bei seiner Entstehung zuschauen, aber auch bei dessen Metamorphosen, bis hin zum Verschwinden. Doch eigentlich ist es ja auch kein Bild, das entsteht. Es sind viele Bilder, ohne ein Film zu sein. Vielleicht ist es ein multimediales Ereignis, eine ‚Lichterscheinung‘, ein visuelles Feuerwerk, das die Fantasie entzündet.“

Dr. Uwe Förster | Kunstmuseum Kloster Magdeburg | 2017

## VISUELLE KONZERTE

### MALEREI ZUM HÖREN, MUSIK ZUM SEHEN

Wir inszenieren Visuelle Konzerte: Narrative Showacts aus digitaler Lichtmalerei, Animation und Musik.

An einem Tablet zeichnet Julia Schäfer live vor den Augen der Zuschauer.

Zeitgleich werden die Bilder in den Raum projiziert und von Johannes Schmidt animiert.

Kombiniert mit Musik entsteht so ein magischer, audiovisueller Kosmos.

Wir entführen unser Publikum in eine temporäre Welt, die immer wieder neu entsteht, sich verändert, entschwindet und wiedererweckt wird.

Lichtmalerei: Julia Schäfer KOPFFARBEN, Berlin

Animation: Johannes Schmidt KOPFFARBEN, Berlin

Musik: unterschiedliche Musiker (Klassik, Jazz, Electro...)

**Video: „PAN&SYRINX“ <https://vimeo.com/130784621>**

<https://www.youtube.com/kopffarben>

<https://www.facebook.com/Kopffarben>

<https://www.instagram.com/kopffarben/>

## LICHTMALEREI ALS SHOWACT FÜR IHR EVENT TECHNISCHE ANFORDERUNGEN

Ob als Highlight des Abends oder als „Künstlerisches Häppchen“ zwischendurch: Wir inspirieren Ihr Publikum mit einer individualisierten Lichtshow. Die audiovisuellen Inszenierungen werden extra für Ihr Event entwickelt. Von der Motivauswahl, der Länge der Show bis zur Musik können Sie Ihre Wünsche einfließen lassen. Das Einblenden von Logos und Bildern ist möglich.

**Lichttechnik** Die Technik für die Lichtmalerei bringen wir mit und arrangieren sie den räumlichen Gegebenheiten angepasst (flexibler Aufbau).

- Staffelei mit Monitor, benötigte Stellfläche (mit Künstlerin) ca. 2qm
- PC, Maße: 53x59x36cm
- Display-Kabel, Output: HDMI oder DVI

Nach Bedarf:

- 3 Projektoren mit Stativen für eine Projektionsfläche von max. 4x12m
- 1 Projektor, 6500 Ansilumen, Projektionsfläche 6x3,75m  
Sind Projektoren vorhanden, können wir diese benutzen.
- Leinwand, Projektionsgaze 6x3,75m oder weißer Bühnenmolton  
Helle Wände sind für unsere Kunst auch gut geeignet.
- 4 RGB-LED Pars, mit unserer Software ansteuerbar
- 2 RGB-LED Stripes, 5m, mit unserer Software ansteuerbar
- 1 Hazer, mit unserer Software ansteuerbar

**Wir benötigen:**

- Bühne und Projektionsfläche
- Strom: 16A, 220V
- der Raum muss abgedunkelt werden können, bzw. Auftritt nach Sonnenuntergang
- ev. Soundanlage
- Aufbauzeit ca. 2-4 Stunden (je nach Situation vor Ort)



„METAMORPHOSEN“ Luminale Frankfurt a.M. 2014 | Foto: Saskia Kaiser

**Musik/ Tontechnik** Zu unseren Shows arbeiten wir am liebsten mit MusikerInnen zusammen, um den live Charakter der Lichtmalerei zu unterstreichen. Sollte dies auf Ihrem Event nicht möglich sein, wählen wir gemeinsam eine Musikaufnahme aus.

Je nach Musiker/ Musikauswahl wird eventuell eine Soundanlage und ein Tontechniker benötigt.

**Bühne/ Projektion** Als Projektionsfläche bietet sich eine helle geschlossene Wand oder Leinwände an. Je größer die Fläche, desto wirkungsvoller ist die Show. Die Künstler stehen wären der Show vor oder unmittelbar neben der Projektion.

**Aufbau** Wenn Leinwand, Projektoren und Tonanlage bereits aufgebaut sind, benötigen wir etwa 2 Stunden Zeit für Aufbau und Soundcheck.

Müssen wir diese auch installieren, brauchen wir circa 4 Stunden (je nach Größe der Installation/ Raum eventuell auch länger).

Da der Aufbau recht zeitintensiv ist, reisen wir, wenn es möglich ist, schon am Tag vorher an. So können Aufbau und Generalprobe vor Ort entspannt durchgeführt werden. (Zeit Abbau: ca. 1 Stunde)

Es ist möglich, die Monitor-Staffelei beseite zu stellen, wenn die Bühne auch für andere Darbietungen genutzt werden soll.

# KOPFFARBEN

Jahrtausendwende in Mitteldeutschland: Treffen sich ein Programmierer und eine Malerin und beide vereint der Traum, ihre jeweilige Kunst lebendig werden zu lassen. Wir sind Julia Schäfer und Johannes Schmidt. Gemeinsam kombinieren wir Bildende Kunst und Technik zu interaktiven, bewegten und leuchtenden Bildwerken.

Im Winter 2011 entwickelten wir in unserem Berliner Atelier die digitale Lichtmalerei. Von der ersten Minute an sahen wir in ihr begeistert ein unglaublich vielfältiges Anwendungspotenzial.

Anfangs projizierten wir noch mit einem alten Tablet-PC und einem Bildbearbeitungsprogramm. Sehr schnell wurde uns klar, dass wir für unsere Ideen ein eigenes Malprogramm benötigen. Johannes begann sofort zu programmieren. Bis heute verfeinert er die Soft- und Hardware beständig und passt sie unseren Bedürfnissen an.

Von den ersten live Auftritten in Berliner Clubs fanden wir relativ schnell den Weg zu anderen Veranstaltungsformaten wie Konzerte und Lesungen, Firmenevents und Galadiners.

Im Sommer 2012 gründeten wir die KOPFFARBEN GbR und spezialisierten uns auf „Visuelle Konzerte“: Licht, Malerei, Musik und Animation als narrativer Showact. Mit unseren Inszenierungen sind wir seitdem sowohl im Kunst- und Kulturbereich als auch als Showact für Firmenveranstaltungen unterwegs.

2015 wurden wir dafür von dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie als „Kultur- und Kreativpiloten Deutschland“ ausgezeichnet.

Lichtkünstler warten auf die Dunkelheit :) | Foto: Fouad Boutahar



## JOHANNES SCHMIDT

\*1978, Thüringen / aufgewachsen und Allg. Hochschulreife in Erfurt  
Studium Informatik und Medientechnologie  
Studium Regie und Computeranimation (Diplom 2009 Animation)

Computer-Grafiker und Projekt-Assistent bei der **Filmproduktionsfirma SCHMIDTzKATZE FILMKOLLEKTIV** GmbH in Halle und Berlin

Administrator und Senior-Artist der **Animationsfirma PUPPETEERS**

Seit 2009: Freelancer im Bereich 3D-Animation, VVVV-Entwicklung, Programmierung, Webdesign und Publishing

Seit 2012: Gründung und **Technische Leitung KOPFFARBEN GbR** (Berlin)  
Programmierung der eigenen Software für die Lichtmalerei, sowie beständige Erweiterung der Hardware-Komponenten.  
Während der Shows animiert er live die von Julia Schäfer erschaffenen Zeichnungen und setzt sie so zu immer neuen Bildwelten zusammen.

Seit 2014: professioneller **VVVV-Entwickler für „m box bewegtbild GmbH“:**  
**Interaktive Installationen und Projektionmappingsysteme u.a. für MERCEDES, DAIMLER, TELEKOM**

## JULIA SCHÄFER

\*1983, Thüringen / aufgewachsen und Allg. Hochschulreife in Erfurt  
IMAGO Kunst- und Designschule Erfurt  
Ausstattungsassistentin am Puppentheater der Stadt Halle/S.  
Ausbildung zur Grafik-Designerin

**Studium Freie Kunst (Diplom 2009 Malerei)**

Seit 2012: Gründung und **Künstlerische Leitung KOPFFARBEN GbR (Berlin)**

Organisation, Grafik, Booking, PR

sowie die künstlerische Konzeption und Umsetzung der Visuellen Konzerte

## MUSIKER\*INNEN

Wir arbeiten bei unseren Inszenierungen gemeinsam mit unterschiedlichen Musiker\*innen - Beatbox, Gitarre, Orgel, Piano, Flöte und Loopstation... und lassen uns auch gerne von neuen Künstler\*innen inspirieren.

„Anlässlich unserer Veranstaltung dem „34. Deutschen Logistik-Kongress“ in Berlin engagierten wir Sie und Ihr Team der KOPFFARBEN Julia Schäfer + Johannes Schmidt GBR, für das Unterhaltungsprogramm unserer Abendveranstaltung.

Die für uns konzipierte Lichtshow (...) wurde mit Freude von unseren Teilnehmern angenommen und ausgiebig gelobt.

Diese positive Resonanz möchten wir nun an Sie und Ihr Team von Kopffarben zurückgeben.

Professionell, spektakulär, einzigartig, die künstlerische Lichtshow der Kopffarben war bei unseren Kunden, Sponsoren und Gästen der Veranstaltungen ein klarer Erfolg.

Bei Fragen und Wünschen bezüglich der Angebotsstellung und der telefonischen Absprache waren Sie und Ihr Team stets offen und hilfsbereit. Außerdem wurden wir bei der Wahl der Musik hervorragend beraten. (...)

Insgesamt sind wir mit dem Service mehr als zufrieden.

Wir können Ihre künstlerische Lichtshow nur empfehlen und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen und dem Team von Kopffarben.“

A. Veys, Projektmanager Veranstaltungen | BVL Bundesvereinigung Logistik | 11.2017



„PAN&SYRINX“ Festival of Lights Berlin 2014 | Foto. Christian Schalldach

„(...) überaus konzentrierte, engagierte, künstlerische Anspannung – es hat wirklich gefunkt! So eine ästhetische, psychedelische, alle Sinne anregende Darstellung habe ich lange nicht erfahren dürfen.“

„Ein Rausch sich verändernder ineinander verlaufender Farbmotive (...). Ein Motiv geht aus dem anderen hervor. Ich war begeistert von der Kreativität des einstündigen Vortrages. Zauberhaft!“

Stimmen aus dem Publikum zur Inszenierung „METAMORPHOSEN“ | Luminale 2014

## REFERENZEN

### Festivals

LUMINALE, die Biennale für Lichtkunst und Stadtgestaltung, Frankfurt a.M.  
berlin leuchtet | Festival of Lights Berlin  
Sächsische Mozarttage | Tage der Industriekultur Leipzig  
Hachenburg Lichterloh...

### Locations

Berliner Dom | Völkerschlachtdenkmal zu Leipzig  
Fernsehturm Berlin | Neues Rathaus Leipzig  
Dreikönigskirche am Eisernen Steg Frankfurt a.M.  
Wasserkrafterk Mittweida  
Kongresshalle am Zoo Leipzig  
Historisches Straßenbahndepot Schkeuditz  
KPM-Königliche Porzellan-Manufaktur Berlin  
Kino International Berlin  
Kunstmuseum Kloster Unser lieben Frauen Magdeburg...

### Kunden

WELEDA | Bausparkasse Schwäbisch Hall  
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie  
Sanofi | BVL Bundesvereinigung Logistik  
Bonnfinanz AG | ESG Elektroniksystem und Logistik GmbH  
Initiative Kultur und Kreativwirtschaft der Bundesregierung  
OPK Ostdeutsche Psychotherapeutenkammer  
SLM Sächsische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien  
Anne-Frank-Zentrum Berlin | Ökoinstitut  
GEDOK Leipzig/Sachsen...

### Agenturen

Vagedes + Schmidt | Wilkenwerk | people events...

### Auszeichnung

Kultur- und Kreativpiloten Deutschland,  
eine Auszeichnung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie



KULTUR- UND  
KREATIVPILOTEN  
DEUTSCHLAND

# Mitreißende Lichtwirbel und Sphärenklänge

„La turbulenza“-Performance im Schkeuditzer Straßenbahndepot entführt Besucher in andere Welten

VON INGRID LEPS

**SCHKEUDITZ.** Schade, jammerschade, dass zur ersten Aufführung am Freitagabend nur zwei Dutzend Besucher der Einladung des Vereins art Kapella Schkeuditz gefolgt waren. „Die Leute“, das räumt auch Brunhild Fischer ein, „konnten sich unter der Ankündigung nicht viel vorstellen. Aber wenn wir berühmt sind, kommen sie“, ist die Musikerin zuversichtlich. Damit liegt sie vermutlich richtig. Für das staatlich geförderte Programm „La turbulenza“ komponierte sie die Musik, spielte Orgelpassagen und digitalen Sound ein.

Für dieses akustische Material, das mit vielschichtigen Assoziationen zum ortsprägenden Flughafen Leipzig/Halle spielt, entwickelten Julia Schäfer und Johannes Schmidt eine ideenreiche Lichtmalerei. Das Konzept, eine musikalische Performance damit kongenial zu vernetzen, dürfte seinesgleichen suchen. Die Malerin und der Medienkünstler vom Berliner Ensemble „Kopffarben“ ertüchtelten eine frappierende Technik, mit der sie parallel zur Musik live auf einem Monitor Bildgefüge aufbauen. Großflächig auf eine Leinwand projiziert, werden diese Strukturen in Bewegung versetzt. Was



Scheinbar dreidimensional wirbeln zur Musik bunte Liniengebilde durch das alte Straßenbahndepot am Schkeuditzer Rathausplatz. An zwei Abenden wurde dort das einzigartige, visuelle Konzert aufgeführt.

Foto: Michael Strohmeier

das Publikum da im Straßenbahndepot in der Überschneidung von Kunst und Technik zu sehen bekam, war spektakulär. Zu sphärischen Klängen oder zu von Fischer live gespielter Flötenmusik rotierten, wirbelten und taumelten zarte Liniengebilde, Spiralen oder Strichbündel in explo-

dierende Farbextasen. Hausfassaden fächerten sich auf, fragile Gestalten, Flugzeuge und Kräne entfalteten sich Strich für Strich. Lineare Netze trudelten scheinbar ins Dreidimensionale, begleitet auf ihrem Weg in die Tiefe des Raums von zarten Molluskenstrukturen und bunten

Fischen. Formen drifteten in die Fernen fremder Galaxien, brachen auf in dunkle Tiefen oder entluden sich in einem sprühenden Feuerwerk. Dem Publikum bot sich ein Farbenspiel ohnegleichen, ein ästhetisches Erlebnis, das ganz in einer träumerischen Musik aufging, die auch

ins kraftvoll Dynamische umschlagen konnte. Die Stunde der Turbulenzen, der Verwirbelungen im Strömungsfeld, ging jedenfalls vorüber, als wäre die Zeit aufgehoben.

Der Abend stand im Zeichen des Projektes „Schkeuditz und der Rest der Welt – Stadt des Flugzeugbaus – unbekanntes Drehkreuz“ und spielte technische Entwicklung in einer packenden künstlerischen Aktion aus. Abgerundet, so Vereinsvorsitzende Petra Kießling, wird das Vorhaben Ende November mit einer Podiumsdiskussion in der art Kapella im Stadtpark, bei der sowohl unter historischem als auch aktuellem Aspekt über Vor- und Nachteile des Flughafens Leipzig/Halle für die Stadt Schkeuditz diskutiert werden soll. Eine Videodokumentation des visuellen Konzertes „La turbulenza“, welches sich mit seinen beiden Aufführungen in den Reigen der 4. Tage der Industriekultur in Leipzig einfügte, wird dann noch einmal kurz den Bogen zum künstlerischen Teil des Projektes schlagen.

Kleiner Trost für Aktive wie Organisatoren: Zur zweiten Vorstellung am Sonntagabend ließen sich 40 Besucher auf den mitreißenden Dialog zwischen Lichtmalerei und Musik-Performance ein.

Presseartikel LVZ zum Visuellen Konzert „La turbulenza“ in Schkeuditz, August 2016



Die Lichtkünstlerin Julia Schäfer zeigt ihr Können.

Foto: Labitzke

## Berliner Künstlerduo „Kopffarben“ zeigt erstmals Lichtmalerei

Erstmals bei der Taschenlampenführung dabei war die Lichtmalerei des Berliner Künstlerduos „Kopffarben“ - ein echter Höhepunkt. Die Künstlerin Julia Schäfer illustrierte mit Hilfe eines Tablets Zeichnungen, die dann an die Wände des Foyers projiziert wurden und den gesamten Raum in ein Lichtermeer tauchten. Leise Klavierklänge unterstützten die „gemalten Geschichten“, die von Träumen, Sternen und sogar dem Teufel handelten. Völlig gebannt verfolgten die Gäste und vor allem die Kinder die Szenen und rätselten eifrig mit, welche Gestalten als nächstes über die Wände des Foyers schweben würden.

(...)

– Quelle: <http://www.mz-web.de/26260166> ©2017

Volkstimme Magdeburg, 30.01.2017



Das Duo Kopffarben feierte bei der Langen Nacht im Kunstmuseum ihren 100. Auftritt. Julia Schäfer malt live vor Ort auf einem Monitor. Die Bilder werden zeitgleich über Projektoren an beliebig große Wandflächen projiziert.

Presseartikel MZ zum Visuellen Konzert „Luthers Traum“ in Eisleben, 26.3.2017



## Kopffarben

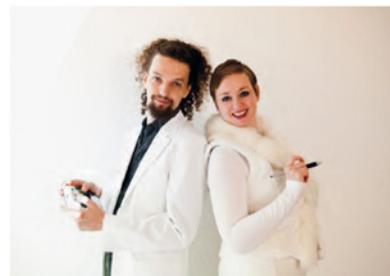
### Kunst in Bewegung



Wenn es dunkel wird und leuchtende Bilder zum Leben erwachen. Wenn an Wänden Strich für Strich Figuren entstehen und zur Musik tanzen. Dann sind die beiden Lichtkünstler von Kopffarben am Werk. Sie gestalten live gemalte, animierte und großflächig projizierte Lichtmalerei – und lassen so tanzende Raumgemälde entstehen. Gemeinsam entwickelten die Malerin Julia Schäfer und der Medienkünstler Johannes Schmidt eine Technik, mit der sie an einem Monitor zeichnen, beispielsweise an einem Tablet, das Ganze live an die Wand projizieren und die Bilder dann in Bewegung versetzen.

Mit unterschiedlichen Musikern inszenieren sie so „Visuelle Konzerte“, bei denen sie Sound, Licht, Farbe, Bilder und Animation miteinander verschmelzen lassen. Neben Kultur- und Musikfestivals bespielen sie auch Clubs und Lesungen oder treten bei Firmen-

events auf. Julia Schäfer und Johannes Schmidt arbeiten seit 15 Jahren an verschiedenen kulturellen Projekten – immer an der Schnittstelle von Kunst und Technik und mit der Mission, künstlerisches Neuland zu entdecken und zu gestalten.



„Zwischen Museum und Showbiz suchen wir mit unseren tanzenden Raumgemälden neue Wege, Geschichten zu erzählen. Als Nächstes würden wir gerne gemeinsam mit einem Sinfonieorchester ein visuelles Konzert inszenieren.“

Julia Schäfer und Johannes Schmidt

Berlin  
[www.kopffarben.de](http://www.kopffarben.de)

„Kultur- und Kreativpiloten Deutschland“  
 Auszeichnung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie, 2015

# Musik und Technik haucht Bildern Leben ein

Als Abschluss seiner Geburtstagsfeierlichkeiten lud der bc-Studentenclub das Künstlerduo „Kopffarben“ nach Ilmenau ein. Ihr Konzept der „Lichtmalerei“ ist brillant.

Von Eleonora Hamburg

Ilmenau – Eine Projektionswand, ein Bildschirm und ein Cursor zum animieren: Diese drei Komponenten benötigt das Künstlerduo „Kopffarben“, um seine weltweit einzigartige Live-Show zu inszenieren – so auch im Audimax der TU Ilmenau anlässlich des 48. Geburtstages des bc-Studentenclubs.

Der Studentenclub präsentierte in dieser Woche ein ausgiebiges Festprogramm. Nach einer Theatervorstellung, einigen Konzerten und sogar einer Buchlesung über Bier, ließ der Club die Geburtstagsfeierlichkeiten am Samstagabend mit einem visuellen und musikalischen Höhepunkt ausklingen. Dafür flog das Künstlerduo „Kopffarben“ extra aus Berlin ein.

„Kopffarben“ besteht aus den beiden Mitgliedern Julia Schäfer und Johannes Schmidt. Sie verbinden malerische, technische und musikalische Elemente zu einem besonderen Sinneserlebnis. Das Konzept nennen sie „Lichtmalerei“ und es funktioniert folgendermaßen: Julia Schäfer malt auf der Bühne live auf einem Bildschirm. Dabei wird jeder Pinselstrich gleichzeitig über Projektoren auf eine Wandfläche übertragen.

Durch spezielle Technik animiert ihr Kollege Johannes Schmidt das



Julia Schäfers Pinselstriche waren über einen Bildschirm zu verfolgen. Die Musik machte die entstehenden Bilder offenbar lebendig. Foto: Andreas Heckel

Gemalte dann mithilfe eines Cursors. Das Publikum verfolgt mit, wie sich die einzelnen Motive plötzlich bewegen, sich um ihre eigene Achse drehen, sich verändern und schließlich wieder verschwinden. Die animierten Bilder erzählen auf diese Weise eine Geschichte. Die musikalische Live-Begleitung verleiht dieser Kunst zusätzlich eine schöne Atmosphäre.

### Kreativpiloten

„In dieser Art gibt es so etwas nirgendwo auf der Welt“, erklärte die studierende Malerin und Illustratorin

Julia Schäfer das Konzept. „Diese Verbindung zwischen den verschiedenen Sinneswahrnehmungen und die Rolle des Lichts macht den Reiz unserer Show aus. Vor allem das Zusammenwirken zwischen Musik und Bild ist sehr schön.“ Regelmäßig machen die Künstler ihr Publikum neugierig und werden immer wieder nach technischen Details ausgefragt, wie die 33-Jährige verrät.

Um dieses besondere Live-Erlebnis auf der Bühne umzusetzen, experimentierten die beiden lange mit den technischen Möglichkeiten. Vor 15 Jahren lernten sich Julia Schäfer und Johannes Schmidt in Erfurt kennen.

Seitdem arbeitet das Ex-Paar erfolgreich zusammen und hat mittlerweile ein eigenes Atelier in Berlin. Dort entstand vor fünf Jahren die Idee zur Lichtmalerei. „Eines Abends wollte ich etwas mit Malerei und Projektion ausprobieren. Die Zeichnungen sollten zeitgleich übertragen werden. So ist die Grundidee entstanden“, erinnerte sich Schäfer.

Seitdem können sie eine richtige Erfolgsgeschichte vorweisen: Mit ihrer Live-Show tourt das Künstler-

duo durch ganz Deutschland und Europa. 2015 wurde es für seine Idee von der Bundesregierung als „Kultur- und Kreativpiloten“ ausgezeichnet.

Auf ihren Erfolgen wollen sich Schäfer und Schmidt aber nicht ausruhen. „Wir entwickeln uns von Auftritt zu Auftritt weiter, das baut sich über Jahre aufeinander auf“, stellte Julia Schäfer klar. Zudem sei jede Show für sich einzigartig, denn die Motive und Animationen seien schnell veränderbar. Und sie unterscheiden sich von Show zu Show.

### Kreative Stunde

Für ihren Auftritt in Ilmenau holten sich die Künstler musikalische Unterstützung von Siyi Guo (Querflöte) und Tilo Hirsch (Flügel) aus der Big Band der TU sowie von Julia Pritz an der Harfe. „Ich habe mir natürlich schon ein paar Videos von „Kopffarben“ im Internet angeschaut. Ich finde das was sie machen, das ist eine richtig coole Sache“, erzählte Tilo Hirsch begeistert.

Alle Beteiligten waren vor dem Auftritt etwas aufgeregt, denn sie hatten wenig Gelegenheit, zu probieren. Doch ihre Sorge stellte sich als unbegründet heraus. Obwohl die drei Musiker zum ersten Mal zusammen spielten und auch noch nie mit dem Künstlerduo gearbeitet hatten, lief die musikalische Begleitung reibungslos. „Eine Stunde lang kreativ zu sein, dafür machen wir das alles, auch die Bürokratie“, verrät Julia Schäfer ihre Motivation zum Schluss.

„Es wäre schön, wenn wir eines Tages nur von dieser Kunst leben könnten“, war ihr Wunsch.



Julia Pritz (Harfe), Siyi Guo (Querflöte) und Tilo Hirsch (Flügel) sorgten für die Musik, die die Figuren lebendig machte. Foto: Hamburg

Freies Wort Ilmenau, Januar 2017

# KONTAKT

**Art & Booking:**

**Julia Schäfer**

**schaefer@kopffarben.de**

**0176-62 77 82 14**

**Technik:**

**Johannes Schmidt**

**schmidt@kopffarben.de**

**0176-62 77 82 13**

**KOPFFARBEN Schäfer + Schmidt GbR**

**Pankstrasse 12 | 13357 Berlin**

**030-55 95 45 43**

**[www.KOPFFARBEN.de](http://www.KOPFFARBEN.de)**

**<https://www.youtube.com/kopffarben>**

**<https://www.facebook.com/Kopffarben>**

**<https://www.instagram.com/kopffarben/>**

Berlin | August 2018

Fotos Cover: Christian Schalldach